Hondingen Kirchberg II

Das Ansinnen der Stadtverwaltung, überprüfen zu lasse, ob im Neubaugebiet Kirchberg II mehr als 15 Bauplätze erschlossen werden könnten, war absolut richtig

Die Gründe sind offensichtlich:

* Bei gleichem Landschaftsverbrauch mehr Familien den Bau eines Einfamilienhauses zu ermöglichen, möglicher Zuzug von Neubürgern
* Die Zahl der verfügbaren Bauplätze in der Gesamtstadt tendiert gegen Null
* Die Nachfrage nach Bauplätzen ist weiterhin hoch
* Mehr Bauplätze auf gleicher fläche reduziert für den Käufer die Grunderwerbskosten, und das bei extrem hohen Kosten für den Bau eines Einfamilienhauses

Das alles spricht unter anderem dafür, die Anzahl der Bauplätze im Baugebiet in Hondingen zu erhöhen.

Aber, um es mit Goethe zu sagen:

Zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust!

Der Wunsch der Hondinger, den Bebauungsplan nicht noch einmal aufzuschnüren und auf gleicheer Fläche 18 um durchschnittlich 60 bis 70 Quadratmeter kleinere Bauplätze auszuweisen, ist nachvollziehbar

* Hanglage, damit einhergehend weniger nutzbare Fläche
* Schmaler Zuschnitt der Bauplätze
* Und was nicht vergessen werden darf:

In den Ortsteilen sind attraktive Bauplätze notwendig. Wer im Dorf baut, weiss, dass er auf Infrastruktur verzichtet ( Einkaufsmöglichkeiten, evtl Schule, Kindergarten, gute öffentliche Verkehrsanbindung ….. )

Deshalb ist es gerechtfertigt, geringfügig andere Maßstäbe an die Bauplatzgröße anzulegen, um das Wohnen auf dem Land attraktiv zu halten.

Die Freie Liste, spricht sich dafür aus, die Planung vom Juli 2021 mit 15 Bauplätzen umzusetzen. Wir hoffen, dass möglichst bald die ersten Bauplätze erworben werden können.